

Anfragen für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. Mai 2024

Lfd. Nr. Neu	Lfd. Nr.	Gegenstand	Fragesteller/-in	Antwort von	Zuständige/s Amt /Ämter
Anfragen					
	01	Anfrage der CWE-Gruppierung: Nutzung des Wasserspielplatzes an der Tränke	Martin Jahn	StBR	69
	02	Anfrage der CWE-Gruppierung: Wohnraumzuwachs und Nachfrage in den Stadtteilen	Martin Jahn	StBR	62
	03	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes	Jonathan Wulff	StBR	66
	04	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: ÖPNV-Kurzstreckenticket	Dr. Thomas Bobke	StBR	61
	05	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Städtisches Stadion - Umbau	H.-J. Tritschler	StBR	GM
	06	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Außenbestuhlung, lebendige Innenstadt	Dr. Thomas Bobke	BGM	30
	07	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Mitfahrbänke in den Stadtteilen	Dr. Thomas Bobke	StBR	69 / 10
	08	Anfrage der CDU-Fraktion: Maßnahmen - Straßenkriminalität	Benedikt Ihrig	BGM	30
	09	Anfrage der CDU-Fraktion: Public Viewing während der Fußball-Europameisterschaft 2024	Patricia Fehrmann	OB	80
	10	Anfrage der CDU-Fraktion: Hilfsfristen Rettungsdienst - Zufahrtänderung	Michael Ruppel	OB	37
	11	Anfrage der CDU-Fraktion: „Fuldaer Energiesparwoche“ - zukünftige Entwicklung	Michael Ruppel	OB	Umweltzentrum
	12	Anfrage des Vertreters BfO: Maßnahmen zur Standortsicherung (Gummiwerke)	Jürgen R. Schmidt	OB	80
	13	Anfrage der FDP-Fraktion: Taubenpopulation - Entwicklung	Michael Grosch	BGM	30
	14	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Tempo-30-Zone in der Kronhofstraße	Ernst Sporer	BGM	35
	15	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Fördermittel für natürlichen Klimaschutz in Kommunen	Steffen Pichl	StBR	61 / 20
	16	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Automatenverkauf in der Robert-Kircher-Straße	Ernst Sporer	BGM	30

17	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Durchführung eines Tags der Vereine in Fuldas Innenstadt	Silvia Brünnel	BGM	51
18	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ermäßigung der Familienkarte für Alleinerziehende im Schwimmbad Rosenau	Silvia Brünnel	OB	ZC / Rhön-Energie
19	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Naturdenkmal Lindenallee	Ute Riebold	StBR	69
20	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Schlossgarten-Parterre ohne Bänke	Ute Riebold	StBR	69
21	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Sternstadt Fulda – Beleuchtung in den Fuldaauen	Ute Riebold	StBR	66
22	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Raus aus der Gaslobby	Ute Riebold	StBR	ZC / Rhön-Energie
23	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Geschlechtergerechte Sprache in Hessen verboten – CDU, AfD und SPD einig	Ute Riebold	OB	Frauenbüro

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 21. April 2024



Fulda, 21.04.2024

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Welche Kenntnisse hat der Magistrat im Zuge der Entwicklung und Nutzung des Wasserspielplatzes an der Tränke.

Wie sind die Planungen für den Eröffnungstermin in diesem Jahr?

Gibt es Überlegungen bzw. Möglichkeiten, in der wachsenden Stadt Fulda, in Zukunft einen weiteren Wasserspielplatz zu platzieren?

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

CWE Fulda

02

STADT
FULDA

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 22. April 2024



Fulda, 21.04.2024

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

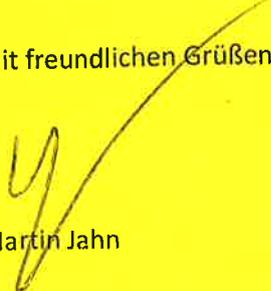
Die Stadt Fulda wächst und hat in den letzten Jahren viele neue Mitbürger bekommen.

Welche Stadtteile Fuldas sind in den letzten Jahren besonders stark als Wohnraum gewachsen bzw. nachgefragt worden?

Gibt es Informationen ob mehr Familien oder Einzelpersonen in die Stadtteile zugezogen sind?

Welche Stadtteile / Ortschaften haben in Zukunft noch Wachstumspotential – ausgenommen der Bekannten Bauvorhaben wie z.B. Haimbach.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

CWE Fulda

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

03

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 23. April 2024
<i>[Handwritten Signature]</i>

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.04.2024

A N F R A G E

In den vergangenen Monaten sind immer wieder Beschwerden über unzureichende Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes bekannt geworden.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang:

1. Welche Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes gibt es in der Fuldaer Innenstadt? Können diese kurzfristig und das ganze Jahr über unproblematisch genutzt werden?
2. Sind die Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes in der Fuldaer Innenstadt aus Sicht des Magistrats ausreichend?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, das Angebot an Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes kurzfristig zu verbessern?

[Handwritten Signature]
Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/

Volt:

Stadtverordnetenfraktion Fulda

04

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

L. Ke.

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.04.2024

A N F R A G E

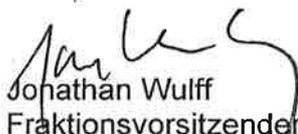
Für eine Reihe von Mitbürgern ist der auf eine kurze Strecke bezogene Fahrpreis für ein Busticket relativ hoch - und in der Konsequenz ein Hinderungsgrund für sozialer Teilhabe, weil sie sich diese auch für kurze Strecken in die Innenstadt schlichtweg nicht häufig genug leisten können. Für diese Gruppe ist das Deutschlandticket, was für regelmäßige, häufigere Fahrten interessant ist, ohnehin nicht leistbar. Für andere Mitbürger stellt der ÖPNV auf kurzer Distanz, beispielsweise für einen Arztbesuch oder zu Einkaufen, keine attraktive Alternative dar, was einem Umstieg auf ein umweltfreundliches Transportmittel entgegensteht.

Eine Lösung wäre die Einführung eines Kurzstreckentickets, was bereits wiederholt vorgeschlagen wurde. In den Städten Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden, Mainz und Hanaun, alle innerhalb des RMV, gibt es für kurze Fahrtstrecken einen vergünstigten Kurzstreckentarif.

Am 24.11.2022 stellte der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr fest, dass die Einführung eines Kurzstreckentarifes der Zustimmung des RMV bedarf und empfahl, die Auswirkungen des Deutschlandtickets abzuwarten.

Deshalb fragt die SPD/Volt-Fraktion:

1. Gibt es in Bezug auf das Deutschlandticket inzwischen Erkenntnisse, die für die Einführung eines Kurzstreckentickets relevant wären?
2. Wurde in irgendeiner Form Gespräche oder Vorgespräche mit dem RMV geführt bzw. sind solche evtl. geplant?
3. Mit welchen Mehrkosten rechnet die Stadt Fulda bei Einführung eines Kurzstreckentickets in ihrem Tarifgebiet, die ggf. durch die Stadt Fulda zu tragen wären?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichtersteller:
Dr. Thomas Bobke

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

05

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 23 April 2024
<i>[Signature]</i>

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
22.04.2023

ANFRAGE

Der Umbau des Städtischen Stadions ist noch nicht abgeschlossen. Mittlerweile gibt es weitere Anforderungen. Eine Rasenheizung und der Um- bzw. Neubau Haupttribüne werden gefordert. Weitere Baumaßnahmen werden weitere Kosten verursachen.

Deshalb fragt die SPD/Volt-Fraktion:

1. Wann werden die aktuellen Baumaßnahmen beendet sein und wie hoch die zu erwartenden Kosten?
2. Wird die Stadt den Wünschen nach einer Rasenheizung und einer neu- oder umgebauten Tribüne folgen?
3. Wenn ja, wann sollen diese Maßnahmen realisiert werden?

[Signature]
Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
H.-J. Tritschler

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

06



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.04.2024

ANFRAGE

Ein gutes Miteinander von Leben, Arbeiten, Gewerbe und Freizeitgestaltung ist Voraussetzung für eine lebendige Innenstadt. Dabei soll die Innenstadt auch Wohnort sein und bleiben und Leerstand verhindert werden.

Dieses Miteinander erfordert neben gegenseitiger Rücksichtnahme und einer gewissen Toleranz auch das Aufstellen und Einhalten von Regeln. Dazu zählen Öffnungszeiten, Lärmvorschriften und Regeln für die Außenbewirtschaftung.

Nun wird von Anwohnern berichtet, dass diese Regeln nicht von allen Beteiligten eingehalten werden: Uhrzeiten für Außenbetrieb und -beschallung, über längere Zeiträume geöffnete Zugänge zu nächtlicher Zeit mit intensiver Lärmabstrahlung, Einhalten von Feiertagsregeln etc.

Bei der Frage nach der Zuständigkeit kam es zu widersprüchlichen Aussagen.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang:

1. Wer ist für die Einhaltung der Regeln verantwortlich, das Ordnungsamt oder die Polizei?
2. Werden gelegentlich Lärmkontrollen unter praxisrelevanten Bedingungen durchgeführt?
3. Was könnte noch getan werden, um ein gedeihliches Miteinander sicherzustellen, damit sowohl dem Freizeitbedürfnis und den Interessen der Gewerbetreibenden einerseits, aber auch dem Ruhebedürfnis der Anwohner zur Nachtzeit andererseits Rechnung getragen wird?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Dr. Thomas Bobke

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

07

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 23. April 2024
h. Re.

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

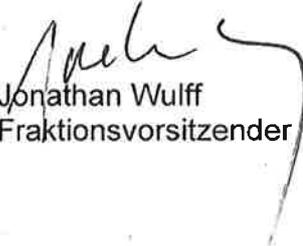
Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.04.2024

ANFRAGE

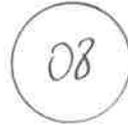
Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2023 stellte die SPD/Volt-Fraktion am 08.11.2022 den Antrag, die Aufstellung von Mitfahrbänken oder Mitfahrstationen in den Ortsteilen zu prüfen und umzusetzen. Dieser Antrag wurde auf der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr am 24.11.2022 einstimmig in einen Prüfauftrag umgewandelt. Das Ergebnis der Abfrage der Ortsbeiräte datiert vom 17. April 2023 und stellt abschließend fest, dass von einer Vielzahl von Ortsbeiräten eine Implementierung positiv gesehen wird.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang:

1. Kann damit dann davon ausgegangen werden, dass erste Mitfahrbänke eingerichtet werden können und sollen?
2. Wenn ja, wann sollen diese Maßnahmen realisiert werden, bzw. was steht dem bislang noch entgegen?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

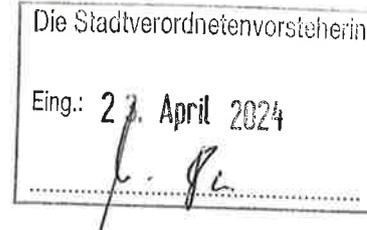
Berichterstatter:
Dr. Thomas Bobke



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de



An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 22.04.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Maßnahmen zur Inneren Sicherheit**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt den Magistrat, welche geeigneten Maßnahmen die Stadt Fulda ggf. gemeinsam mit der Landespolizei ergreift, um dem negativen Bundes- und Landestrend der steigenden Fallzahlen, insbesondere im Bereich der Straßenkriminalität in den Innenstädten entgegenzuwirken.

Die vor kurzem veröffentlichte polizeiliche Kriminalstatistik (pks) zeigt hessenweit einen Anstieg von registrierten Straftaten. Betrachtet man die Fallzahlen in ganz Osthessen, sind diese so hoch wie seit 10 Jahren nicht mehr. Auch im Landkreis Fulda stiegen die registrierten Fallzahlen von 9.901 auf 11.124. Unter anderem im Bereich der Straßenkriminalität ist ein Anstieg der registrierten Fälle zu verzeichnen.

Dieser Anstieg der Fallzahlen kann das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beeinträchtigen. Um dem entgegenzuwirken, hat das hessische Ministerium bereits eine Innenstadtoffensive ins Leben gerufen, welche zur positiven Entwicklung des Sicherheitsgefühls und zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten beitragen soll. Zu diesem Programm zählt unter anderem unsere Stadt Fulda, was bedeutet, dass auch das Ministerium einen Handlungsbedarf in unserer Innenstadt erkannt hat.

Berichterstatter: Benedikt Ihrig

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

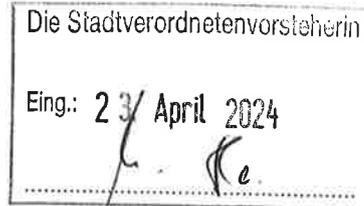


Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 22.04.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Public Viewing zur Fußball-EM**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

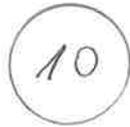
die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt, ob dem Magistrat bekannt ist, ob es im Rahmen der anstehenden Fußball-Europameisterschaft 2024 in Fulda auch wieder ein Public Viewing geben wird.

Falls ja, welche Stellen kommen für solche Veranstaltungen infrage?

Berichterstatterin: Patricia Fehrmann

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

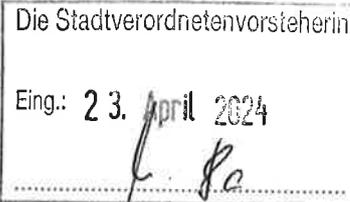


Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 22.04.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Hilfsfristen für Rettungsdienste**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bereits in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde das Thema der neugeschaffenen Rettungsdienstzufahrt zwischen dem Katastrophenzentrum des DRK und der SICKELSER STRASSE in einer Anfrage von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen behandelt.

In diesem Zusammenhang fragt die CDU-Fraktion:

Inwieweit hat sich die Einhaltung der Hilfsfristen für den Rettungsdienst nach Herstellung der provisorischen Rettungsdienstzufahrt verändert?

Berichtersteller: Michael Ruppel

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

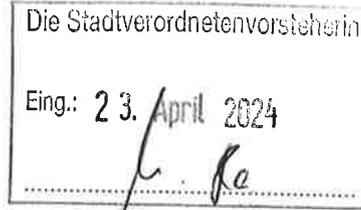


Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 22.04.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Fuldaer Energiesparwochen 2024**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in den vergangenen Jahren waren die „Fuldaer Energiesparwochen“ ein fester Bestandteil des städtischen Veranstaltungsprogramms. Themen wie das Energiesparen im Alltag sowie wissenschaftliche und energiepolitische Fachvorträge hatten dabei in der Veranstaltungsreihe immer einen hohen Stellenwert.

Nach unserem Kenntnisstand sollte das Konzept der Energiesparwochen überarbeitet werden.

Die CDU-Fraktion fragt den Magistrat:

- Werden die „Fuldaer Energiesparwochen“ in 2024 und in den kommenden Jahren wieder stattfinden?
- Welche thematischen Schwerpunkte und welche Akteure könnte sich der Magistrat für die Energiesparwochen ggf. vorstellen?
- Wäre die Koordination durch das Umweltzentrum sichergestellt bzw. weiterhin angestrebt?

Berichterstatter: Michael Ruppel

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

12

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 23./April 2024
J. R.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

BfO-Pressestelle
Künzeller Str. 15 B
36043 Fulda

j.schmidt@bfo-fulda.de
Mobil: 0171 4467 980

Fulda, 23.04.2024

Anfrage zur SVV am 06.05.2024

Lfd. Nr. (BfO)

Maßnahmen zur Standortsicherung

2 / 2024

Bundesweit ist eine vermehrte Abwanderung von größeren Firmen festzustellen, was Städten und Gemeinden in ihrer Finanz- und Sozialpolitik immer engere Grenzen setzt.

Ich frage hierzu an:

1. Sind der Firma Goodyear geldwerte Vorteile – z.B. Reduzierung von Steuerzahlungen oder Energiekosten – zugeflossen, um den Fortbestand der Gummiwerke in Fulda zu sichern?
2. Falls ja, in welcher Form und Höhe?
3. Wäre eine solche Vorgehensweise in Fulda denkbar und sinnvoll, um zur Standortsicherung beizutragen und damit weiterer Abwanderung und u.a. gänzlichem Verlust von Gewerbesteuer-einnahmen vorzubeugen?


Hochachtungsvoll
Jürgen R. Schmidt

13

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 23./April 2024
M. He.

Stadtverordnetenfraktion

**Freie
Demokraten**

Fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 20. April 2024

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Auf der Röd 11
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie entwickeln sich die Tauben-Populationen in Fulda aktuell?
2. Ist der Stadt eine überdurchschnittliche Tauben-Population im Schlossgarten bekannt?
3. Werden oder wurden über das bestehende Taubenhaus Maßnahmen ergriffen?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

14

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

G. Ke.

Fulda, 23.04.2024

Anfrage Tempo-30-Zone in der Kronhofstraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

seit kurzer Zeit ist in der Kronhofstraße im Bereich der Kreuzung Langebrückenstraße bis zur Tränke und in der Langebrückenstraße eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Das ist aus unserer Sicht uneingeschränkt zu begrüßen. Auch für die Rittlehnstraße in Maberzell haben sich Bürger*innen für ein Tempolimit stark gemacht. Ihnen wurde jedoch erläutert, dass die gesetzlichen Vorgaben nur ein Tempolimit im unmittelbaren Bereich von Schulen und Kindergärten erlauben und dies nicht auf den umliegenden Bereich ausgeweitet werden kann.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Was ist der Grund für die Tempo-30-Zone in der Kronhof- und Langebrückenstraße und auf welcher gesetzlichen Grundlage wurde diese Geschwindigkeitsbegrenzung erlassen?
2. Wenn der Grund die Nähe zur Schule ist, wird diese Tempobegrenzung dann auch in anderen vergleichbaren Fällen eingeführt?

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

15

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 28. April 2024

J. Fe.

Fulda, 23.04.2024

Anfrage zu Fördermitteln für natürlichen Klimaschutz in Kommunen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) stellt mit dem Zuschuss 444 für natürlichen Klimaschutz ein Förderprogramm für kommunale Gebietskörperschaften bereit.¹
Die Zuschusshöhe beträgt 80% bis 90% der Kosten.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Hat die Stadt Fördermittel aus diesem Förderprogramm beantragt?
2. Wenn ja, wie hoch sind die beantragten Fördermittel und wofür sollen sie eingesetzt werden?
3. Wenn nein, ist eine Beantragung von Fördermitteln in Planung oder Vorbereitung?

Steffen Pichl



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda



¹ <https://gruenlink.de/2rx3>

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

16

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

[Handwritten signature]

Fulda, 23.04.2024

Anfrage zum Automatenverkauf „Endless 24/7“ in der Robert-Kircher-Straße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in „Fuldas Bermudadreieck“ sind seit jeher viele Gaststätten, Kneipen und Restaurants ansässig. Die Betreiber*innen der gastronomischen Betriebe haben sich freiwillig verpflichtet, um 3:00 Uhr zu schließen, um die Nachtruhe der Anwohner zu respektieren.

Allerdings halten sich auch nach Schließung der Gaststätten noch viele Menschen im öffentlichen Bereich der Karl- und Kanalstraße auf.

Seit einiger Zeit gibt es in unmittelbarer Nähe des „Partydreiecks“ ein sogenanntes Automatengeschäft mit dem Namen „Endless 24/7“, das rund um die Uhr geöffnet hat und für „Partypeople“ neben Zigaretten, Bier und Vapes auch hochprozentigen Alkohol und dazu passend Pappbecher und Softgetränke zum Mixen von Cocktails und Longdrinks zum Verkauf anbietet.

Darüber hinaus kann man dort auch die neue Partydroge Lachgas – das für medizinische und industrielle Zwecke verwendete Distickstoffmonoxid – in Gaskartuschen erwerben.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat dieses Geschäft und das dort bereitgestellte Sortiment?
2. Gibt es rechtliche Möglichkeiten, den Verkauf von hochprozentigem Alkohol und Drogen in dieser Form zu unterbinden?

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

17



Fulda, 23.04.2024

Anfrage zur Durchführung eines Tags der Vereine in Fuldas Innenstadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Vereine sind für unser soziales Miteinander von unschätzbarem Wert. Sie schaffen Räume für niedrigschwellige Integrationsangebote und sind aufgrund des leichten Zugangs Orte, an denen Menschen ohne starre Hierarchieebenen ihre Interessen teilen können. Leider erleben viele Vereine, dass die Mitgliederzahlen schwinden und das Interesse am Ehrenamt merklich zurückgeht. Turn- und Sportvereinen fehlen häufig Übungsleiter*innen, so dass Freizeit- und Sportangebote zeitweilig nur eingeschränkt angeboten werden können. Ohne Ehrenamt im Verein ist Sport nicht denkbar.

Um die Vielfalt der örtlichen Vereinslandschaft sichtbar zu machen und um Interesse am Vereinsleben zu wecken, veranstalten viele Städte und Landkreise jährlich einen „Tag der Vereine“.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Der Mangel an Sport- und Freizeitangeboten für Kinder ist bekannt. Hat sich der Magistrat Gedanken darüber gemacht, wie Abhilfe geschaffen werden kann?
2. Ist ein „Tag der Vereine“ aus Sicht des Magistrats eine sinnvolle Veranstaltung, um auf die Vielfalt der örtlichen Vereine aufmerksam zu machen und für das Ehrenamt zu werben?
3. Wie beurteilt die Stadt Fulda die Arbeit des „Runden Tisches Ehrenamt“ hinsichtlich Mitgliedergewinnung und Ehrenamtsengagement?

Silvia Brünnel



Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

18

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

M. Hartmann

Fulda, 23.04.2024

**Anfrage zur Ermäßigung der Familienkarte für Alleinerziehende im Schwimmbad
Rosenau**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Freibadsaison steht vor der Tür und auch das Fuldaer Freibad Rosenau öffnet demnächst wieder seine Pforten. Die Familienkarte kostet in diesem Jahr 90 Euro und ist damit preisgleich mit der Familienkarte im Schwimmbad Waidesgrund in Petersberg. Die Gemeinde Petersberg bietet jedoch Alleinerziehenden einen vergünstigten Tarif an und geht damit auf die besondere Situation dieser Personengruppe ein. Die Familienkarte „Alleinerziehend mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr“ kostet in der Nachbargemeinde 54 Euro. Aus unserer Sicht gerechtfertigt, denn die Familienkarte für Alleinerziehende ist nur für eine erwachsene Person mit minderjährigem/n Kind/Kindern gültig. Zudem sind Alleinerziehende laut Armutsstatistik am häufigsten von Armut bedroht. Die Vergünstigung verbessert die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an kommunalen Sport- und Freizeitangeboten.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Erachtet der Magistrat einen vergünstigten Tarif für Alleinerziehende als sinnvoll, insbesondere mit Blick auf das Armutsrisiko Alleinerziehender?
2. Das Freibad Rosenau gehört zur RhönEnergie Gruppe. Wurde mit dem Betreiber über eine Ermäßigung für Einzelternfamilien verhandelt?
3. Sieht sich die Stadt Fulda in der Lage, Haushaltsmittel zur Ermäßigung der Familienkarte für Alleinerziehende bereitzustellen?

Silvia Brünnel



Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

19

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

f. ke.

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 23.04.2024

Anfrage
SVV 06.05.2024

Naturdenkmal Lindenallee

Am 16. März 2024 wurde öffentlich, dass die Stadt Fulda ohne Auftrag auf dem Gebiet der Gemeinde Eichenzell auf rund 300 Metern einen Graben entlang der Lindenallee ausgehoben bzw. freigelegt hat. Durch die Baggerarbeiten wurden 38 Bäume des Naturdenkmals Lindenallee schwer geschädigt. Der Landkreis Fulda als Eigentümer der Fläche prüft rechtliche Schritte. Die Beschädigung eines Naturdenkmals ist laut § 304 (Strafgesetzbuch – StGB) ein Officialdelikt.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Wurde mittlerweile begutachtet, ob und wie die Linden gerettet werden können?
2. Welche Vereinbarungen mit dem Landkreis Fulda sind getroffen bzw. werden noch verhandelt?
3. Wurde bereits ein Ermittlungsverfahren zu dem Officialdelikt eingeleitet?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die **PARTEI**

20

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

Anfrage

SVV 06.05.2024

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 23.04.2024

Schlossgarten-Parterre ohne Bänke

Lang, sehr lang hat's gedauert, doch endlich ist auch das Herzstück des Schlossgartens wieder offen. Obwohl die Sperrung oder vielmehr die nicht wirklich an den Herausforderungen unserer Zeit ausgerichtete Umgestaltung sehr, sehr teuer für die Menschen dieser Stadt ist, hat's (bisher?) nicht für eine angemessene Anzahl Bänke gereicht. Kein einziges Sitzmöbel steht im Schlossgarten-Parterre.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Warum?
2. Wann werden wie viele Bänke im Schlossgarten-Parterre stehen?
3. Werden neue, teure Bänke im Barockstil gekauft?

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin

Immerhin
schönes
Wetter.

Die PARTEI

Die PARTEI

21

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. April 2024

U. Riebold

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 - 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de - ute@riebold.eu
Fulda, 23.04.2024

Anfrage
SVV 06.05.2024

Sternenstadt Fulda – Beleuchtung in den Fuldaauen

Seit dem 30. März 2019 ist Fulda Deutschlands erste Sternenstadt.
Dazu frage ich den Magistrat:

Welche Leuchten in den Fuldaauen werden in den verschiedenen Abschnitten jeweils eingesetzt – bezogen auf Lichtfarbe, Lichttemperatur, Lichtmenge und Lichtlenkung?

Ute Riebold
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

22

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 23 April 2024
U. Riebold
Anfrage
SVV 06.05.2024

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu
Fulda, 23.04.2024

Raus aus der Gaslobby

Die RhönEnergie ist Mitglied bei „Zukunft Gas“ und zahlt somit regelmäßig Beiträge an einen Lobbyverband, der dafür sorgt, dass Stadtwerke weiter an klimaschädlichen, fossilen Geschäftsmodellen festhalten. Die Gaslobby möchte den Übergang zu erneuerbarer Energie verzögern und präsentiert klimaschädliches fossiles Gas sowie teuren und ineffizienten Wasserstoff als nachhaltige Alternative zu anderen fossilen Brennstoffen.

Stadtwerke sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Die Mitgliedschaft beim fossilen Verband „Zukunft Gas“ steht dazu deutlich im Widerspruch. Daher treten immer mehr Kommunen aus dem Lobbyverband aus. Ehemals waren über 100 Kommunen bei „Zukunft Gas“, aktuell sind es nur noch 59.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Wird die Stadt Fulda ihren Einfluss auf die Rhönenergie nutzen, damit sich deren Engagement in klimaneutrale Bereiche verlagert?
2. Falls nein: Wie verträgt sich die Beteiligung an einem Unternehmen, das an einem klimaschädlichen Geschäftsmodell festhält, mit einer glaubwürdigen am Klimaschutz ausgerichteten Politik?

Ute Riebold
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die **PARTEI**

23

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23 April 2024

[Handwritten signature]

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Fulda, 23.04.2024

**Anfrage
SVV 06.05.2024**

Geschlechtergerechte Sprache in Hessen verboten – CDU, AfD und SPD einig

Der Hessische Ministerpräsident hat verboten, geschlechtergerechte Sprache mit Sonderzeichen wie Binnen-I, Doppelpunkt, Unterstrich und Sternchen in der öffentlichen Verwaltung sowie weiteren staatlichen Institutionen wie Schulen und Universitäten zu benutzen.

Das Hessische Kultusministerium hat nur wenige Schultage vor Beginn der hessischen Abiturprüfungen Durchführungshinweise für die diesjährigen Abschluss- und Abiturprüfungen an die Schulen versandt, wonach das Gendern mit Sonderzeichen in den schriftlichen Abschlussprüfungen an Haupt- und Realschulen sowie den Abiturprüfungen in diesem Jahr als Fehler zu werten ist.

Dies veranlasste die Grünen im Hessischen Landtag, für die Sitzung des kultuspolitischen Ausschusses am 16.04.2024 zu beantragen, dass das Gendern mit Sonderzeichen und Glottisschlag bei den kommenden Abitur- und Abschlussprüfungen ebenso wenig als notenrelevanter Fehler gewertet werden darf wie das Nicht-Gendern. Dies lehnte ein Bündnis aus CDU, AfD und SPD ab.

Verwiesen wird auf das amtliche Regelwerk für deutsche Rechtschreibung. Das ist spätestens mit der ergänzenden Erklärung des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023 fragwürdig. Hier heißt es: „Die Schule ist der Ort der Vermittlung der orthografischen Normen. Für sie wird deshalb ein differenziertes Vorgehen empfohlen. Die geschriebene deutsche Sprache ist von Schülerinnen und Schülern erst noch zu lernen, was nicht ohne Schwierigkeiten ist, wie nationale und internationale Bildungsstudien regelmäßig belegen. In den jüngeren Jahrgangsstufen geht es vor allem um den Erwerb einer sicheren Rechtschreibkompetenz. Deshalb hat die Systematik der Rechtschreibung und ihrer Regeln den Schwerpunkt des Unterrichts zu bilden. In den höheren Schulstufen können dann auch die Entwicklungen der geschriebenen Sprache der letzten Jahre mit den Sonderzeichen im Wortinnern und zwischen Wörtern zur Kennzeichnung einer geschlechtsübergreifenden Schreibintention thematisiert und reflektiert werden. Vorgaben für die Bewertungspraxis liegen in der Zuständigkeit der Schulpolitik und obliegen nicht dem Rat für deutsche Rechtschreibung. Ob in diesem Sinne ggf. eine „rezeptive Toleranz“ als eine schulpolitische Handlungsoption zu betrachten ist, obliegt ebenfalls den verantwortlichen staatlichen Stellen.“

https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_PM_2023-12-15_Geschlechtergerechte_Schreibung.pdf

https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_PM_2023-12-20_Geschlechtergerechte_Schreibung_Erlauterungs-Begrundungspapier.pdf

<https://starweb.hessen.de/cache/DRS/21/4/00424.pdf>

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Gilt das Verbot gendergerechter Sprache mit Sonderzeichen auch für die Fuldaer Stadtverwaltung?
2. Falls ja: Wie werden eventuelle Verstöße einzelner Mitarbeitenden genderpolizeilich geahndet?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI